



Programm

DRITTES NATIONALES RESSOURCENFORUM

24.–25. Jänner 2019, Salzburg

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft –
zwei Paradigmen für die Ressourcenwende



Keynote Prof. Michael Braungart,
Intelligente Verschwendung zur Rettung der Welt? –
Neues erschaffen statt Bestehendes optimieren.

„Durch die Digitalisierung ergeben sich völlig neue Herausforderungen für die Herstellung und den Vertrieb von technischen Gütern und Dienstleistungen. Daher sind neue Geschäftsmodelle notwendig. Durch Cradle to Cradle können 40 Jahre Umweltdiskussionen als Innovationschance genutzt werden!“

Das
Ressourcen Forum Austria
wurde 2013 als österreichische Plattform für effiziente Ressourcennutzung, Materialeffizienz und Nachhaltigkeit gegründet. Mit dem Nationalen Ressourcenforum verfolgt der Verein sein Ziel der stärkeren Vernetzung von Wissenschaft, Praxis und Politik sowie der Bewusstseinsstärkung für Ressourcenfragen und Nachhaltigkeit.

24. Jänner 2019 Vorprogramm

Exkursion 8.00 bis 14.00 Uhr

Betriebsbesichtigung

AustroCel Hallein GmbH

„Zu Besuch bei den Baum-Woll-Machern“

Besuch im Labor

Fachhochschule Salzburg (Kuchl)

„Materialeffizienz und Kreislaufwirtschaft – Überlegungen zu neuen Baustoffen aus land- und forstwirtschaftlichen Ressourcen“

Workshops 14.30 bis 17.30 Uhr

1. Ressourceneffiziente Gemeinde

Seminarhotel Heffterhof Salzburg

2. Materialeffizienzlabor

Universität Salzburg, FB Chemie und Physik der Materialien, Salzburg

3. Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft

Seminarhotel Heffterhof Salzburg

4. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Seminarhotel Heffterhof Salzburg

Detaillierte Programminformationen
zu den Workshops finden Sie online unter
www.ressourcenforum.at



„Wenn es stimmt, dass ein Paar Jeans 35 kg Natur in Form von Material-Input ‚kosten‘, ein Smartphone 70 kg, ein Fahrrad 400 kg, ein Laptop aber 12 Tonnen, dann haben wir angesichts der Begrenztheit der Ressourcen auf unserem Planeten ein ‚Problem! Eine nachhaltige Art und Weise, zu produzieren und zu konsumieren, ist der Weg. Ressourceneffizienz ist der Wegweiser. Ich freue mich daher sehr, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nationalen Ressourcenforums 2019 in Salzburg, dem Sitz des Ressourcen Forums Austria, herzlich willkommen heißen zu dürfen. Diese intensiven Tage in Salzburg im Dienst der Netzwerkbildung, von Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung und Dialog mögen ein weiterer wichtiger Impuls für gelebte Ressourceneffizienz sein.“

Wilfried Haslauer, Landeshauptmann Salzburg



„Kein Abfall, hohe Recycling- und Re-Use-Quoten sowie Wirtschaften in Kreislaufen sind aktuell zentrale politische Forderungen. Damit diese Forderungen nicht nur politische Wunschvorstellungen bleiben und die Ressourcenwende wirklich stattfindet, treffen sich beim Dritten Nationalen Ressourcenforum in Salzburg Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um Lösungen zu finden. Seien Sie dabei und bestimmen Sie die Zukunft mit!“

Rudolf Zrost, Präsident Ressourcen Forum Austria



„Ich bin überzeugt: Umweltschutz und Wirtschaftswachstum gehen Hand in Hand. Wir müssen weg von der ‚Wegwerfgesellschaft‘ – hin zu einer Kreislaufwirtschaft, in der wir Rohstoffe vermehrt recyceln und Ressourcen effizienter nutzen. Dazu braucht es innovative Ansätze, die konsequent umgesetzt werden. Das Nationale Ressourcenforum führt Theorie und Praxis zusammen. Es bietet innovativen Ansätzen eine große Bühne und trägt maßgeblich dazu bei, unser Land zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.“

Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

24. Jänner 2019

Offizielle Eröffnung SN Saal, Salzburg

18.30 Uhr **Einlass** mit Aperitif

19.00 Uhr **Eröffnung** Präsident Rudolf Zrost, Ressourcen Forum Austria

Grußworte Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Land Salzburg

Grußworte Generalsekretär Josef Plank, BMNT

19.20 Uhr **Keynote** Prof. Michael Braungart, Leuphana-Universität Lüneburg,
EPEA Internationale Umweltforschung

Intelligente Verschwendung zur Rettung der Welt? –
Neues erschaffen statt Bestehendes optimieren

20.10 Uhr **Podiumsdiskussion**

mit Prof. Michael Braungart, Leuphana-Universität Lüneburg,
EPEA Internationale Umweltforschung,
Xaver Edelmann, Vizepräsident World Resources Forum,
Christian Helmenstein, Chefökonom Industriellenvereinigung,
Evelyne Lemke, Gründerin Thinking Circular und
Josef Plank, Generalsekretär Bundesministerium für Nachhaltigkeit
und Tourismus

Moderation: Manfred Perterer, CR „Salzburger Nachrichten“

21.00 Uhr **Ausklang** mit Umtrunk und heimischen Spezialitäten



„Nachhaltiger Gebrauch von natürlichen Ressourcen ist ein Muss. Die Energiewende zur Erreichung der Klimaziele erfordert auch eine radikale Ressourcenwende. Dies bedeutet, dass wir mit weniger Ressourcen intelligenter umgehen müssen – unter Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und unserem Lebensraum, der Mutter Erde. Dabei muss sichergestellt werden, dass auch die ärmeren Mitglieder der Gesellschaft bei uns und in der ganzen Welt ihren Lebensstandard verbessern können.“

Xaver Edelmann, Gründer und Vizepräsident des World Resources Forum



Nachhaltigkeit drückt sich nicht nur durch Klimaschutz, sondern vor allem auch durch einen bewussteren Umgang mit unseren Rohstoffen aus. In den Gemeinden wird die Zukunft gestaltet. Den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ist es dabei wichtig, eine lebenswerte Umgebung für die nächste Generation zu schaffen. Daher unterstützt der Österreichische Gemeindebund dieses Projekt von Anfang an.

Alfred Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes



„Die Transformation hin zu einer ressourcenschonenden und treibhausgasneutralen Gesellschaft erfordert eine tiefgreifende Umstrukturierung des Gesamtenergiesystems hin zu erneuerbaren Energien sowie die Erschließung von Effizienzpotenzialen. Dabei ist es insbesondere notwendig, die mit dieser Transformation verbundene Ressourceninanspruchnahme sowie mögliche Synergien und Zielkonflikte zwischen Ressourcen- und Klimaschutzpolitiken systematisch zu erfassen. In aktuellen Forschungsvorhaben zeigen wir, wie ein verbundener ambitionierter Klima- und Ressourcenschutz hilft, sowohl Deutschlands Ressourcen- als auch Klimaziele bis 2050 zu erreichen.“

Harry Lehmann, Umweltbundesamt



25. Jänner 2019

Seminarhotel Heffterhof Salzburg 9.00 bis 10.15 Uhr

Moderation: Peter Mayer, Bundesforschungszentrum für Wald

Begrüßung und Impuls

Maria Hutter, Landesrätin Land Salzburg

Maria Patek, Sektionschefin Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Rudolf Zrost, Präsident Ressourcen Forum Austria

Globale und europäische Perspektive

Harry Lehmann, Umweltbundesamt Deutschland

Heinz Leuenberger, FH Nordwestschweiz, ehem. UNIDO

Kaffeepause 10.15 bis 11.00 Uhr

Forum 1 11.00 bis 12.15 Uhr

„Kreislaufwirtschaft(en)“ moderierte Diskussion

Konrad Steiner, HBLA Ursprung/Isocell GmbH

Franz Studener, Erdal GmbH

Robert Galler, Montanuniversität Leoben

Christian Strasser, PET to PET Recycling Österreich GmbH

Forum 2 12.15 bis 13.30 Uhr

Transformation und Kooperation
für Ressourceneffizienz moderierte Diskussion

Ulrike Lange, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH

Daniel Kliem und Ronny Meglin, CUBIC, FHS St. Gallen

Unternehmensvertreter, ARA AG

Siegfried Lackner, SENOPLAST Klepsch & Co. GmbH

Resümee 13.30 Uhr

Nikolaus Lienbacher, Ressourcen Forum Austria



„Unsere Herausforderung besteht ebenfalls darin, aktuelle Umweltprobleme als einzelnes Unternehmen anzugehen und dafür Lösungen in der täglichen Praxis zu finden. Wir werden den bereits vor einigen Jahren begonnen Weg des ‚Cradle to Cradle‘ Produktdesigns engagiert weitergehen. Heute ist es technologisch sehr wohl möglich leistungsfähige Reinigungsprodukte zu entwickeln, die gleichzeitig höchste Umweltstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfüllen.“

Franz Studener, Erdal



„Ressourceneffizienzmaßnahmen entlang der Wertschöpfungskette können große Einsparpotenziale erschließen. Akteure, die ihre Produktion aufeinander abstimmen und Kooperationen bilden, können ihren Material- und Energieeinsatz senken, Kosten reduzieren und zusätzlich Wettbewerbsvorteile oder sogar neue Geschäftsideen generieren. Gute-Praxisbeispiele zeigen, dass Ressourceneffizienzmaßnahmen, die über Wertschöpfungsstrukturen hinweg umgesetzt werden, einen hohen Wirkungsgrad erzielen können.“

Ulrike Lange, VDI Zentrum Ressourceneffizienz

„Effiziente Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit sind nicht nur wichtige politische Ziele, sondern in Zeiten verstärkter Ressourcenknappheit und hohe Materialpreise auch eine ökonomische Notwendigkeit.“



Ressourcen Forum Austria



Warum Ressourcen Forum Austria?

Das Ressourcen Forum Austria wurde 2013 als österreichische Plattform für effiziente Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit gegründet. Ziel ist die stärkere Vernetzung von Wissenschaft, Praxis und Politik. Gelingen soll dies, indem wir Innovationen im Bereich der Nutzung von Ressourcen sichtbar machen sowie das Bewusstsein für effiziente Ressourcennutzung und einen nachhaltigeren Lebensstil stärken. Das Ressourcen Forum Austria leistet einen entscheidenden Beitrag zur Konkretisierung und Umsetzung von Lösungen zu den drängenden Fragen der Ressourcen- und Materialeffizienz im Sinne der Leitinitiative der Europäischen Kommission.

Ihr Beitrag zu Ressourcenschonung und Materialeffizienz: Werden Sie Mitglied unter www.ressourcenforum.at/beitritt

Rückfragen: info@ressourcenforum.at

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten.



Veranstaltungsorte

SN-Saal

Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg
www.sn.at/snsaal

Seminarhotel Heffterhof Salzburg

Maria-Cebotari-Straße 1–7, 5020 Salzburg
www.heffterhof.at

Universität Salzburg

Fachbereich Chemie und Physik der Materialien
Jakob-Haringerstraße 2a, 5020 Salzburg

Anmeldung

und weitere Informationen zur Veranstaltung:
www.ressourcenforum.at

Rückfragen erbeten unter:
info@ressourcenforum.at

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Ressourcen Forum Austria, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg

Rechtsform: Verein, ZVR 315222445, **Vereinsbehörde:** Bundespolizeidirektion Salzburg

Präsident: Mag. Rudolf Zrost; **Schriftführer:** Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Lienbacher, MBA;

Finanzen: Mag. Irene Schulte



Diese Veranstaltung ist nur mit zahlreichen Unterstützern und Förderern möglich geworden und wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei folgenden Unternehmen und Institutionen:

 **Bundesministerium**
Nachhaltigkeit und
Tourismus

